

Was machst Du mit Jesus Christus? Lukas 12, 49–59

1. Jesus kam ein Feuer anzuzünden gegen die Macht der Finsternis

Lukas 12, 49: „**Ich bin kommen, dass ich ein Feuer anzünde auf Erden; was wollt' ich lieber, denn es brennete schon!**“

Johannes 10, 11: „**Ich bin kommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.**“

Matthäus 20, 28: „**gleichwie des Menschen Sohn ist nicht kommen, dass er ihm dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.**“

Johannes 18, 37: „**Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? JESUS antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.**“

Matthäus 12, 14: „**Da gingen die Pharisäer hinaus und hielten einen Rat über ihn, wie sie ihn umbrächten.**“

1. Johannes 3, 8: „**...Dazu ist erschienen der Sohn GÖttes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**“

Epheser 6, 12: „**Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.**“

Philipper 2, 8–11: „**[Jesus] erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch GOTT erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen JESU sich beugen sollen alle derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass JESUS CHRISTUS der HERR sei, zur Ehre GÖttes des Vaters.**“

Lukas 12, 50: „**Aber ich muss mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe; und wie ist mir so bange, bis sie vollendet werde!**“

Lukas 12, 51: „**Meinet ihr, dass ich herkommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage nein, sondern Zwietracht.**“

Matthäus 10, 34: „**Ihr sollt nicht wähnen, dass ich kommen sei, Frieden zu senden auf Erden. Ich bin nicht kommen, Frieden zu senden, sondern das Schwert.**“

Lukas 2, 14: „**Ehre sei GOTT in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!**“

Lukas 12, 52: „**Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein: drei wider zwei und zwei wider drei.**“

Lukas 12, 53: „**Es wird sein der Vater wider den Sohn und der Sohn wider den Vater, die Mutter wider die Tochter und die Tochter wider die Mutter, die Schwieger [Schwiegermutter] wider die Schnur [Schwiegertochter] und die Schnur wider die Schwieger.**“

2. Korinther 6, 14: „**Zieheth nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen! Denn was hat die Gerechtigkeit für Genieß mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?**“

2. Tut Buße und bekehrt Euch, bevor es zu spät ist

Lukas 12, 54: „**Er sprach aber zu dem Volk: Wenn ihr eine Wolke sehet aufgehen vom Abend, so sprecht ihr bald: Es kommt ein Regen; und es geschieht also.**“

Lukas 12, 55: „**Und wenn ihr sehet den Südwind wehen, so sprecht ihr: Es wird, heiß werden; und es geschieht also.**“

Lukas 12, 56: „**Ihr Heuchler, die Gestalt der Erde und des Himmels könnt ihr prüfen, wie prüfet ihr aber diese Zeit nicht?**“

Psalm 2, 7: „**...Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.**“

1. Timotheus 2, 5-6: „**Denn es ist ein GOTT und ein Mittler zwischen GOTT und den Menschen, nämlich der Mensch Christus JESUS, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, dass solches zu seiner Zeit gepredigt würde;**“

Johannes 3, 16: „**Also hat Gott die Welt geliebet, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**“

Lukas 12, 57: „**Warum richtet ihr aber nicht an euch selber, was recht ist?**“

Lukas 12, 58: „**So du aber mit deinem Widersacher vor den Fürsten gehst, so tue Fleiß auf dem Wege, dass du sein los werdest, auf dass er nicht etwa dich vor den Richter ziehe, und der Richter überantworte dich dem Stockmeister, und der Stockmeister werfe dich ins Gefängnis.**“

Römer 3, 23: „**Denn es ist hie kein Unterschied; sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an GOTT haben sollten**“

Jesaja 64, 6: „**Aber nun sind wir allesamt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein unflätig [schmutzig] Kleid. Wir sind alle verwelket wie die Blätter, und unsere Sünden führen uns dahin wie ein Wind.**“

Römer 3, 24: „**und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, so durch Christum JESUM geschehen ist**“.

Lukas 12, 59: „**Ich sage dir, du wirst von dannen nicht herauskommen, bis du den allerletzten Scherf bezahlest.**“